

	<p>Objekt: Merowinger</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18202312</p>
--	---

Beschreibung

Diese Prägungen mit dem Namen des Madelinus sind sehr häufig und in zahlreichen Varianten überliefert. Sehr wahrscheinlich wurden sie auch nach seinem Tod weiter geprägt. Madelinus selbst ist auch auf Münzen aus Maastricht als Monetar belegt.
Vorderseite: Brustbild mit Diadem nach rechts.
Rückseite: Kreuz auf Stufe, darunter sechs Kugeln.

Grunddaten

Material/Technik: Gold; geprägt
Maße: Gewicht: 1.23 g; Durchmesser: 14 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	640-675 n. Chr.
	wer	Madelinus
	wo	Utrecht
Besessen	wann	
	wer	Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gold
- Mittelalter
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Tremissis

Literatur

- A. de Belfort, Description générale des Monnaies Mérovingiennes II (1892 Nachdruck 1996) Nr. 1761-1762.
- B. Kluge in: A. Wiczorek - P. Périn (Hrsg.), Die Franken II. Katalog Mannheim ²(1997) 1137 Nr. 44 Abb. 44 (dieses Stück).
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 165 (dieses Stück).
- G. Depeyrot, Le numéraire Mérovingien l'Age de l'or II (1998) 18 f. Nr. 1 Typ 20-2A (datiert ca. 585-675 bzw. ab 640). - Zum Monetarnamen Madelinus s. E. Felder, Die Personennamen auf den merowingischen Münzen der Bibliothèque nationale de France (2003) 244 f..